

Jugendbewegte Erlebnisgenerationen des 20. Jahrhunderts haben lebensgeschichtlich bedeutsame persönliche Erinnerungen bewahrt, sie haben ihre Erfahrungen an Jüngere weitergegeben. Sie pflegten und pflegen überdies eine ausgesprochene Jubiläumskultur.

Die Jugendbewegung hat eine Fülle von Gedächtnisorten aufzuweisen, Berge, Burgen, Gräber, Lieder u.a. mehr. Es gibt begehbbare und gedanklich-geistige Erinnerungsorte, die eng mit der Geschichte der Jugendbewegung verknüpft sind. Sie haben sich aber z.T. verändert: Einige haben ihre Bedeutung verloren, andere sind in hohem Maße bedeutsam geblieben.

Die Jugendbewegung ist indes mehr als nur die Summe der von ihr kommunizierten Geschichten und Erinnerungen. Aus jugendlichen Erlebnisgemeinschaften wurden Erinnerungsgemeinschaften mit spezifischen Erinnerungserbschaften, mit problematisch gewordenen oder fern gerückten Traditionen.

Facetten dieser Erinnerungserbschaften sollen 2008 auf der Archivtagung Gegenstand kritischer Betrachtung sein: jugendbewegte Erinnerungslandschaften, Sehnsuchtsymbole, Kultorte, Rucksäcke mit Erinnerungen - Bewahrtes und Verschüttetes.

Tagung des Wissenschaftlichen Beirates am Archiv der deutschen Jugendbewegung

Vorbereitung und Leitung:

Barbara Stambolis, Paderborn
Rolf Koerber, Meissen

in Zusammenarbeit mit Susanne Rappe-Weber,
Archiv der deutschen Jugendbewegung

Anfragen und Anmeldungen (bis 17.10.2008):

Archiv der deutschen Jugendbewegung
Burg Ludwigstein
37214 Witzzenhausen

Tel. 05542 – 50 17 20

Fax 05542 – 50 17 23

E-Mail: archiv@burgludwigstein.de

Erlebnisgenerationen – Erinnerungsgemeinschaften

Die Jugendbewegung und ihre Gedächtnisorte



Archivtagung auf Burg Ludwigstein
24. bis 26. Oktober 2008

ARCHIV DER DEUTSCHEN JUGENDBEWEGUNG



Freitag, 24.10.2008

- 17:30 h Eröffnung der Tagung und Begrüßung
Susanne Rappe-Weber, Witzenhausen
- 17:45 h Vernissage
Privates ausgestellt: Persönliches Gepäck aus der Jugendbewegung
Barbara Stambolis, Paderborn
Rolf Koerber, Meissen
Daniel Pickert, Paderborn
Nina Pape, Paderborn
- 18:30 h Abendessen
- 19:30 h Die Jugendbewegung – „verortet“
Barbara Stambolis
Rolf Koerber
- 19:45 h „Zugvögel“ oder: die Schwierigkeit, jugendbewegte Orte der Erinnerung festzuschreiben
Barbara Stambolis

Samstag, 25.10.2008

Jugendbewegung(en) im 20. Jahrhundert: Facetten und Zugänge

- 9:15 h Der gesellschaftliche Ort der Jugendbewegung im 20. Jahrhundert
Roland Eckert, Trier
- 10:00 h Erinnerungsbrüche – Jüdische Jugendbewegung:
„Von der Wacht am Rhein zur Wacht am Jordan“
Moshe Zimmermann, Jerusalem
- 10:45 h Pause
- 11:00 h Erinnerungsgemeinschaften – Konstruktion und Weitergabe am Beispiel der *Deutschen Freischar* und des *Zugvogel Deutscher Fahrtenbund*
Elisabeth Gräfe, Meine
Rolf Koerber
- 12:00 h Mittagessen
- 12:30 h Pause

Samstag, 25.10.2008

„Begehbare“ Erinnerungsorte

- 14:00 h Eine Burg und ihre Bedeutung für die Jugendbewegung:
Die Leuchtenburg in Thüringen
Justus H. Ulbricht, Jena
- 14:45 h Ein „Mythos“ und seine Nachwirkungen – die Waldeck: mehr als ein Erinnerungsort
Klaus P. Möller, Stuttgart
- 15:30 h Die Paasche-Linde auf dem Ludwigstein – mehr als ein Baum
Stephan Sommerfeld, Witzenhausen
- 16:15 h Kaffeepause
- 16:30 h Bleibenausweis, Muckefuck und Decken falten –
Erinnerungen aus 100 Jahren Jugendherbergen
Gunnar Grüttner, Detmold

Erinnerung und „mentales Gepäck“

- 17:00 h Fidus' Lichtgebete – Bildgedächtnis einer Bewegung im Aufbruch
Meike Sophia Baader, Hildesheim
- 17:45 h Kohte, Graphik, Lebensstil: die ästhetischen Innovationen der *dj.1.11* als mentales Gepäck
Dieter Geißler, Meine
Eckard Holler, Berlin
Florian Weghorn, Köln
- 18:30 h Abendessen
- 19:30 h Filme mit „Erinnerungswert“: Meißner 1913, 1963, 1988

Sonntag, 26.10.2008

- 9:15 h Der Hohe Meißner. „Heiliger Berg“ der deutschen Jugendbewegung
Hans-Ulrich Thamer, Münster
- 10:00 h Die Meißner-Umgebung als „Frau Holle-Land“ oder: von der Veränderung der Orte
Jörg E. Behrendt, Witzenhausen
- 10:45 h Pause
- 11:00 h Hoher Meißner 2013: Vom Umgang mit einem Jubiläum
Jürgen Reulecke, Gießen
- 11:45 h Zur Bedeutung historischen Erinnerens: Lieder, Gedichte und Fotos als „Herzstücke“ und „historische Zeugnisse“
Jürgen Reulecke
Rolf Koerber
Barbara Stambolis
- 12:30 h Ende der Tagung